

Terminplan Juni & Juli

Sa.	12.	Juni	04	Nationales Mehrkampfmeeting in Landquart
Sa./So.	12./13.	Juni	04	Regionaltornfest in Elgg, Volleyball
Mi.	16.	Juni	04	Dä schnällst Winterthurer auf dem Deutweg
Mi.	16.	Juni	04	Abendmeeting C in Affoltern am Albis
Sa./So.	3./4.	Juli	04	Einkampf SM in Basel

Vorschau

So.	1.	Aug.	04	1. August Meeting in Affoltern
Fr.	6.	Aug.	04	Weltklasse Zürich im Lezigrund
Sa.	14.	Aug.	04	Karl-Polett-Volleyballturnier in Dietlikon
Sa./So.	14./15.	Aug.	04	Mehrkampf SM in Wil SG
Di.	17.	Aug.	04	Abendmeeting in Regensdorf
Fr.	27.	Aug.	04	LA-Dreikampfmeisterschaft auf dem Deutweg
Sa./So.	28./29.	Aug.	04	Mehrkampfmeeting in Langenthal
Sa.	4.	Sep.	04	Jugendwettkampf auf dem Deutweg
So.	5.	Sep.	04	Turn-, Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg
Sa./So.	11./12.	Sep.	04	Kant. Mehrkampfmeisterschaften in Jona
Sa./So.	11./12.	Sep.	04	Staffel-SM in Langenthal
So.	12.	Sep.	04	SATUS-Jugendfinal
Sa./So.	25./26.	Sep.	04	Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften

Der Storch ist gelandet

Bei Sara und Markus Glaus hat es am 8. Mai 2004 Nachwuchs gegeben. Kim Valeria ist gesund und munter zur Welt gekommen.

Am Samstag, 15. Mai 2004 ist der Storch bei Lovis und Karin Friess gelandet. Elon (m) kam gesund im Spital Frauenfeld zur Welt.

Volleyball

Volleyball Damen wurden am Aufstiegsturnier für die Kantonalliga zweite. Aufstiegsspiel am Montag, 21. Juni 20:00 Uhr im Gutschick: NS – FR Horgen



Mitteilungen und Berichte

24.04.04 Guntershausen-Eröffnungsmeeting Trotz Wind gute Ränge & zwei Podestplätze!

Mit einer kleinen Delegation von sieben Athleten bestritt die Neue Sektion den ersten Wettkampf im nahe gelegenen Guntershausen. Das Wetter etwas kühl aber nicht regnerisch. Die Schulhausanlage befindet sich oberhalb des Dorfes auf einem exponierten Hügel, was sich als sehr windig herausstellte.

Reihenfolge: Appell, Startnummer holen, einlaufen und zur ersten Disziplin 60m der Kat Schüler B. Silvan Weber Jg. 93 und Manuel Akanji Jg. 95 spurteten in einer guten Zeit, obschon bei ihnen ein Gegenwind von 3.2 m gemessen wurde. Noch schlimmer hatte es die Kat. Schüler A in der Loris Calesini Jg. 91 und Fabian Weber Jg. 91 starten, bei ihnen wurde sogar der Tagesrekord von 3.7 m gemessen. Fabian gelang dennoch eine persönliche Bestleistung (pB.) Mit 8.66 sek. war er 3/10 schneller als seine pB. vom letzten Jahr. Disziplinenwechsel zum Weitsprung: Manuel sprang in seinem ersten Wettkampf gute 3.68 m, das in seinem Jahrgang die Bestweite war. Silvan und Loris knackten beide die vier Meter Grenze und sprangen 4.01m. Am besten kam Fabian zurecht, er sprang als einziger in seiner Kategorie über die 5m- Marke und erreichte 5.08 m, mit dieser Weite holte er seine zweite pB. Zur gleichen Zeit starteten die Mädchen Michelle Akanji Jg. 89 und Greta Calesini Jg. 90. der Kat. weibliche Jugend B den 80m Lauf. Trotz eines Gegenwindes von 3.6m liefen sie eine gute Zeit von 11.90 sek. und 12.76 sek. Daniela Flüeli Jg. 88 lief ihre 100 m in einem einsamen Rennen und gewann ihre Serie mit über 10 m Vorsprung. Ihre Zeit 13.84 sek. kann sich sehen lassen, da sie ebenfalls mit einem Gegenwind von 2.5 m kämpfen musste. Nach kurzer Erholungspause ging's für Manuel, Silvan und Loris zum Ballwerfen, Fabian hoffte, im Kugelstoßen mehr Punkte zu sammeln als im Ballwerfen. Loris schleuderte seinen 200g Ball auf sehr gute 46.78 m was für ihn eine pB. war. Silvan warf mit 40.19 m ebenfalls pB. und wurde sogar Disziplinen- Zweiter. Manuel hatte im Ballwerfen noch etwas Mühe, flogen seine Bälle doch etwas zu hoch und mit 26.25 m kann er sich sicher noch mit etwas Training verbessern. Beim Kugelstoßen schoss Fabian den Vogel ab, er stieß die 3kg Kugel auf beachtliche 11.19 m, gewann diese Disziplin und erreichte seine dritte pB. Greta Calesini hatte mit den Windböen im Weitsprunganlauf zu kämpfen und musste sich mit einer Weite von 3.69 m begnügen. Im Kugelstoßen ging's besser, sie erreichte mit 7.81 m pB. Ebenfalls eine pB. gelang Michelle mit 8.47 m und Daniela, sie stieß die Kugel das erste mal über die 10 m-Marke, ihre Weite 10.01 m. Die letzte Disziplin, der Hochsprung der Mädchen. Michelle und Daniela hatten sechs Sprünge zur Verfügung und beide begannen mit 1.30 m. Bis 1.40 m sprangen beide souverän. Bei 1.45m patzte Daniela zwei mal und sprang die 1.45 m im letzten Versuch. Michelle hatte für die 1.50 m noch zwei Versuche übrig und schaffte die neue-pB. Höhe im letzten Versuch.

Bei der Rangverkündigung verpasste Daniela wegen zwei Punkten die Silbermedaille und gewann Bronze. Ebenfalls etwas Pech hatte Silvan, kam er wegen 25 Punkten auf den guten 4. Rang. Manuel erreichte in seinem ersten Wettkampf den guten 16. Rang, wäre aber in seinem Jahrgang erster gewesen. Michelle konnte sich dank dem guten Hochsprung auf den 6. Schlussrang vorkämpfen. Greta wurde wegen dem missglückten Weitsprung 26. Bei der Kat. Schüler A konnte Fabian dank seiner Ausgeglichenheit zuoberst aufs Podest steigen. Loris klassierte sich mit dem 29. Rang genau in der Ranglistenmitte des starken Feldes. Es war ein toller Wettkampf, immer gute Stimmung und man müsste diesen Wettkampf nächstes Jahr unbedingt wieder besuchen.

r. w.

09.05.04 Jugitag in Wülflingen „es regnete nur einmal !“

Feucht, regnerisch und kalt zeigte sich der Muttertagssonntagmorgen, früh um 7:00 Uhr. Die Neue Sektion Winterthur besammelte sich mit 24 Kindern und Eltern für den Appell im Festzelt. Die Leiter der Gruppe, Thomas Merk, André Tanner und Roland Weber informierten die Eltern und Kinder über den Ablauf des Wettkampftages: 8:00 Uhr Weitsprung, 8:30 Uhr 80m-Lauf, 9:00 Uhr Kugelstossen, 9:30 Hochsprung und zum Schluss noch der Geländelauf, der ca. 1.2 km lang war. Am Nachmittag folgten die Spiele Linienball, Jägerball und am Schluss die Pendelstafetten. „Achtung fertig los,“ das Einlaufen begann im Schulhausgang, da es zur Zeit draußen wie aus Kübeln goss. In zwei Gruppen aufgeteilt und im Regenschutz begaben wir uns später nach draußen zum Weitsprung. Jetzt ging alles schnell, Regenschutz ausziehen, springen, Regenschutz anlegen und unters Zelt ins Trockene. Die größte Weite sprang Fabian Weber Jg. 91 mit 4.60 m und der Jüngste in der Gruppe Jan Sigrist, Jg. 98 sprang 1.54 m weit. Nächste Disziplin der 80 m-Lauf: Immer noch regnete es und schnell wurden die Gruppen eingeteilt. Die NS-Athleten meisterten auch diesen Lauf ohne Zwischenfälle. Die Gruppe die Thomi Merk betreute ging zum Kugelstoßen, die zweite Gruppe hatte 15 min Pause, um sich in den Garderoben aufzuwärmen. Alle Knaben mit Jahrgang 89 & 90 mussten mit der 4 kg Kugel und die anderen Jahrgänge 91 und jünger 3 kg stoßen. Für die Kleinsten unter

uns, war eine 3 kg Kugel nur mit der Zweiarmschleife zu stoßen. Glück hatten wir im Hochsprung, da wir nicht auf die Matte springen mussten, die mit Plastik abgedeckt wurde. Diese Springer dort wurden bei der Landung regelrecht mit einem Wasserfall zugedeckt und sie sahen aus, wie wenn sie in einen See gefallen wären. Die NS-Gruppe kämpfte um jeden cm und es hatte sogar Kinder, die ihre persönliche Bestleistung verbesserten. Bravo! Loris Calesini sprang am höchsten, er erreichte gute 1.35 m. Der erste Wettkampfteil war zu Ende, unser Fazit: kalt, nass, dreckig, aber was soll's, schlimmer kann's nicht werden, so meinten wir! Aber es kam noch schlimmer! Gegen 10:30 Uhr marschierten wir zum Geländelauf. Der Start war ca. 500m vom Wettkampfsplatz entfernt am Waldrand. Über eine Stunde warteten wir im Regen auf unseren Start. Dort erfuhren wir, dass die Zeit des ersten und des letzten Läufers zusammengezählt und der Schnitt der Gruppe zugeteilt wurde. Das war für uns schlecht, da wir über starke Läufer in verschiedenen Kategorien verfügten. Mit einer Küchenuhr kann man auch keinen Geländelauf richtig stoppen. Also ist Gruppen-Dynamik gefragt und die erste Fünfer-Gruppe rannte los. Fabian Weber kam als erster ins Ziel mit ca. 4 min 10 sek. gefolgt von Silvan Weber 4,21 min und Loris Calesini 4.29 min. Manuel Akanji und Florin Malär kämpften um den Anschluss und kamen fast gleichzeitig ins Ziel. Bei der jüngsten Gruppe rannte unser Thomi Merk mit und gab wertvolle Tipps, so dass es alle bis ins Ziel schafften. Alle gaben alles und kämpften um jede Sekunde, egal ob die Jüngsten drei Minuten länger brauchten als die Schnellsten! Im Ziel sahen sie aus, als hätten sie unterwegs eine Schlamm Schlacht bestritten, Rücken, Beine und Schuhe gezeichnet mit einer braunen Spur voller Dreck! Jetzt hatten die Kinder eine Stunde Zeit fürs: Umziehen, Verpflegen und um den Geländelaufdreck aus dem Gesicht zu waschen. Wir Leiter mussten zur Kampfgerichter Sitzung für die Spiele am Nachmittag. Da schon einige Kinder nach Hause gingen, mussten wir leider die Linienballgruppe streichen, dafür halfen alle beim Jägerball mit. Von vier Spielen gewann die NSW deren zwei, eins verloren sie knapp und bei einem hatten sie auch noch Pech, spielten sie doch gegen die späteren Sieger. Die Pendelstafetten wurden wegen dem durchnässten Rasen abgesagt. Eine gute Entscheidung, es wäre auch gefährlich gewesen, bei so nasser Wiese eine Pendelstafette zu absolvieren! Bei der Rangverkündigung hatte es das erste mal aufgehört zu regnen. Gespannt warteten wir auf die Wertung der Leichtathletik:

Auszug aus der Rangliste:

Rang	Jahrgang	Name	80m	Weit	Hoch	Kugel
50.	98	Jan Sigrist	24.30	1.54m	0.50m	1.52m
49.	98	Tamara Bosco	18.60	1.60m	0.60m	1.21m
48.	98	Samir Ait Quaddi	22.20	1.30m	0.60m	1.18m
47.	98	Benjamin Berisha	19.50	1.83m	0.50m	2.61m
46.	98	Goran Sinko	18.80	1.88m	0.70m	2.71m
45.	97	Carola Malär	17.07	2.05m	0.70m	2.44m
34.	96	Luca Sigrist	16.40	2.69m	0.80m	3.23m
43.	95	Nico Ruberti	18.70	2.27m	0.70m	2.67m
21.	95	Fabian Senn	14.90	2.96m	0.90m	3.70m
13.	95	Sebast. Feuerstein	15.20	3.32m	0.90m	4.54m
6.	95	Manuel Akanji	13.50	3.33m	0.90m	4.15m
41.	94	Roul Ruberti	16.90	2.57m	0.70m	3.57m
7.	94	Dominique Tunesi	14.00	3.32m	0.95m	3.79m
1.	93	Silvan Weber	12.80	3.75m	1.15m	6.44m
21.	92	Roman Eggenberger	14.40	3.04m	1.00m	4.92m
4.	92	Phuc Nguyen	14.20	3.67m	1.20m	5.05m
33.	91	Florin Malär	14.30	3.67m	1.10m	5.35m
6.	91	Loris Calesini	13.60	3.95	1.35m	6.97m
1.	91	Fabian Weber	11.40	4.60m	1.30m	10.19m
11.	90	Serge Bertschy	13.10	3.85m	1.25m	6.53m
18.	89	Nick Tanner	13.20	3.89m	1.10m	5.92m

Es war toll zu sehen, dass auch ein Schlechtwettertag die Moral und den Einsatz der NS-Jugend nicht trüben konnte. Auch für uns Leiter und Eltern war es eine Herausforderung und wir waren froh, dass wir den Tag mehr oder weniger gut überstanden hatten! Ein Dankeschön an alle Eltern, die immer wieder ihre Schützlinge begleiten und uns Leiter mit aller Kraft unterstützen!

Das Leiterteam

Eröffnungsmeeting im Sportpark Deutweg, 11. Mai 2004

Eine freudige Überraschung erlebten die Athletinnen und Athleten als sie am Dienstag, 11. Mai 2004 auf dem Sportpark Deutweg eintrafen. Die für seinen Gegenwind berüchtigte 100-Meter-Strecke wurde diesmal seinem Namen nicht gerecht. Der Wind blies den Athleten in den Rücken, und das nicht zu wenig. Auch die übrigen

Wetterbindungen bereiteten den Athleten grosse Freude. Einzig der Organisator des Meetings machte es den Teilnehmern nicht einfach, da diese zum Teil sehr mühsame Verspätungen in Kauf nehmen mussten. Trotzdem war es ein gelungenes LA-Fest mit vielen guten Resultaten. Ein Blick auf die Rangliste zeigt, dass die Teilnehmerzahl an LA-Meetings am schrumpfen ist. In jeder Disziplin nehmen immer weniger Sportler teil, so dass auch in den Paradedisziplinen wie zum Beispiel dem 100 Meter nur noch wenige Laufserien zu Stande kommen. Dies ist eigentlich sehr schade, und es bleibt zu hoffen, dass wir bald eine Trendumkehr erleben dürfen. Leider hält dieser Trend auch in unserem Verein Einzug. Immer weniger Athletinnen und Athleten melden sich an den Meetings an und tragen unser Vereinsdress. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass wir bald wieder mehr Teilnehmer im Leibchen der NS Winterthur am Start sehen werden.

Nun aber zu den Leistungen der NS-ler, diese lassen sich nämlich durchaus sehen. Bei den Männern trat – wie schon erwähnt – eine Rumpfmannschaft an. Lovis Friess, Markus Glaus und Roli Weber waren die Vertreter der NS. Roli Weber startete im Stabhochsprung zusammen mit Lovis Friess. Zum Ärger der beiden verzögerte sich der Wettkampfbeginn um über 20 Minuten, was es Lovis aufgrund des Zeitplans verunmöglichte die Stab-Konkurrenz zu beenden. Er sprang lediglich über die Anfangshöhe von 3.60 Meter. Roli Weber wurde mit übersprungenen 3.80 Metern sehr guter Zweiter, wobei es zu erwähnen gilt, dass es noch zwei weiteren Athleten gelang ebenfalls über 3.80 Meter zu springen. Gewonnen wurde die Stabhochsprungkonkurrenz übrigens von Roman Wagner, welcher ja in der vergangenen Saison ebenfalls noch für unseren Verein am Start stand. Mit 4.10 Meter zeigte er eine Starke Leistung, und er deutete seine noch grösseren Fähigkeiten in dieser Disziplin an.

Über 100 Meter zeigte Markus Glaus bei seinem Einstand in die Saison 2004 eine sehr gute Leistung. Er konnte den Rückenwind von 1.9 Meter zwar nicht optimal ausnützen, wurde er doch vom Starter deutlich ermahnt, dass er nicht mehr ‚Zucken‘ solle, ansonsten wäre der Lauf für ihn dann noch vor dem Startschuss schon beendet. Er konnte seine Muskeln dann aber schliesslich unter Kontrolle halten und lief in sehr guten 11.63 Sekunden ins Ziel. Damit sollte er sogar fünf schnellster Athlet des ganzen Abends bleiben. Auch Lovis Friess schaffte es mit 11.98 Sekunden mit einer sehr guten Zeit ins Ziel. Dank des Rückenwinds von 2.7 Metern egalisierte er seine persönliche Bestleistung, zeigte sich über den Lauf aber trotzdem nicht ganz zufrieden.

Gleich im Anschluss an die 100 Meter Läufe fand der 110 Meter Männer Hürdenlauf statt. Markus Glaus und Lovis Friess wurden in die gleiche Serie eingeteilt, so dass sie sich im Direktkampf messen konnten. Markus Glaus lief mit 15.80 Sekunden eine sehr gute Zeit. Er blieb zwar 0.10 Sekunden über der Schweizermeisterschaftslimite, zeigte damit aber seine Starke Hürdenform auf. Pech hatte Lovis, welcher durch einen groben Schnitzer an einer Hürde völlig aus dem Konzept geriet. Mit 17.10 s lief er ins Ziel.

Bei den Frauen standen ebenfalls drei Athletinnen der NS im Einsatz: Daniela Flüeli, Priska Stocker und Michelle Akanji. Daniela Flüeli zeigte über 100 Meter mit 13.34 s eine gute Leistung. Die Zeit von Priska Stocker war im Internet leider nicht ersichtlich (Sorry!). Daniela Flüeli stand über 300 Meter ebenfalls noch im Einsatz. In 47.26 Sekunden lief sie ins Ziel. Im Kugelstossen gewann Daniela mit 9.88 Metern die Konkurrenz deutlich. Auch im Hochsprung startete Daniela und übersprang 1.45 Meter. Michelle Akanji lief über 80 Meter 11.50 Sekunden. Im Hochsprung zeigte Michelle mit übersprungenen 1.45 Metern eine sehr gute Leistung und klassierte sich sogar auf dem dritten Platz. Auch im Kugelstossen (3 kg) gab Michelle ‚Vollgas‘ und warf diese auf 8.60 Meter.

Nachmittagsmeeting in Affoltern am Albis, 15. Mai 2004 – Gute Bilanz der NS-Athleten

Markus Glaus und Lovis Friess nutzten die wunderschönen Wetterbedingungen in Affoltern am Albis aus, um einen regelrechten Mehrkampf innerhalb eines Meetings zu absolvieren. Die beiden entschlossen sich, im Rahmen der Mehrkampf vorbereitungen nicht weniger als fünf Disziplinen binnen fünf Stunden zu bestreiten. Speer, 100 Meter, Weitsprung, Kugelstossen und Diskus standen auf dem Programm. Im Speer mussten die beiden, wie dann später auch im 100 Meter Lauf mit starkem Gegenwind kämpfen, so dass sie nicht ganz an die erhofften Leistungen herankamen. Lovis beendete den Speerwettkampf mit 38.02 Metern, Markus schaffte immerhin 41.12 Meter. Im 100 Meter-Lauf kam es dann zum Direktvergleich zwischen den Beiden. Lovis lief auf Bahn 1 Markus direkt neben ihm. Mit 2.1 Metern Gegenwind waren die Voraussetzungen für ein schnelles Rennen nicht gegeben. Trotzdem lief Markus Glaus mit 11.82 s ein sehr gutes Rennen. Es sollte die zweitschnellste Zeit des Tages bleiben. Lovis realisierte mit 12.28 s einen ‚normalen‘ Lauf. Im Weitsprung schalteten die beiden dann einen Gang höher. Lovis schaffte mit 6.24 Metern eine neue persönliche Bestleistung. Die alte Bestmarke war übrigens schon ganze acht Jahre alt. Markus Glaus musste sich im Direktvergleich geschlagen geben, sprang aber ebenfalls gute 6.19 Metern, wobei die beiden hier vom Rückenwind unterstützt worden sind. Gleich im Anschluss an den Weitsprungwettkampf ging es weiter mit Kugelstossen. Die beiden Winterthurer konnten sich in einer ‚Privatkonkurrenz‘ messen. Sie traten in sechs Versuchen ausschliesslich gegeneinander an, da die restlichen Teilnehmer des Wettbewerbs den Wettkampf bereits beendet hatten. Es kam zum ganz grossen Showdown. Nach fünf Versuchen lag Glaus mit 11.03 Metern noch vor Friess. Im sechsten legte Glaus dann mit 11.25 Metern nochmals eine sehr gute Weite vor, Friess

konnte aber Konkern und zeigte mit 11.38 Metern eine ausgezeichnete Leistung. Im abschliessenden Diskusbewerb war die Luft dann ein bisschen ‚draussen‘ so dass mit 30.84 M (Glaus) und 30.94 (Friess) eine kaum nennenswerte Leistung erzielt wurde. Gratulation an die Organisatoren welche ein wunderschönes und gelungenes LA-Fest auf die Beine gestellt haben.

15. Mai 2004: Viel Sonnenschein und gute Resultate!

Am diesjährigen SATUS-Ostschweizer-Mehrkampf gewann die Neue Sektion Winterthur 19 Medaillen, davon 5 goldene, 7 silberne und 7 bronzene. Grosser Heimvorteil hatten die Athleten der Neuen Sektion Winterthur (NSW), denn in diesem Jahr fanden die Ausscheidungswettkämpfe auf dem im letzten Jahr neu umgebauten Deutweg statt. Der Trendsport Club Bauma organisierte diesen Anlass und brachte diesen Wettkampf auch souverän über die Bühne. **Ein Dankeschön für den Organisator!** Der NSW-Verein startete mit 21 Mädchen und 25 Knaben, der jüngste Teilnehmer war Silvan Bosco Jg. 2000 und der älteste Ngoc Son Nguyen Jg. 86. Das Wetter spielte mit und es versprach ein spannender Wettkampf zu werden, da auch Vereine wie Oerlikon, Frauenfeld, Dietikon, Herisau, Kreuzlingen und Wädenswil mit Vorjahressiegern dabei waren. Die Kategorien Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1985–1992 stellten sich einem 5-Kampf mit Sprint, Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung und am Schluss einem 1000 m-Lauf. Die Jüngeren machten einen 3-Kampf mit Sprint 50 m/ 60 m, Weitsprung und Ballwerfen.

Bei den Mädchen A entschied Daniela Flüeli Jg. 88 alles klar für sich und gewann in allen Disziplinen. Sie spurtete der Konkurrenz davon und gewann die 100 m in sehr schnellen 13.18 Sek. und holte sich verdient die Goldmedaille. Mädchen B: Michelle Akanji Jg.89 gewann Silber, sie sicherte ihre Medaille im Weitsprung mit einer sagenhaften Weite von 4.90 m, Bronze für Greta Calesini Jg. 90, sie punktete im Kugelstossen mit sehr guten 8.50 m. Schülerinnen A: Eine Bronzemedaille gewann auch Alessia Giannetti Jg. 91, dies sicher dank ihrer Schnelligkeit. Schülerinnen C: Naomi Lanaro Jg. 95 wurde Zweite dank einem guten Ballwurf 24.43 m, Bronzemedaille gewann in der gleichen Kategorie Cherril Vano Jg. 95. Bei den Jahrgängen 1997/98/99 wurde Lea Feuerstein Jg. 97 Dritte, sie war ausgeglichen und nahm ihre zweite Medaille mit nach Hause.

Bei den Junioren A liess Ngoc Son Nguyen Jg. 86 alle Gegner hinter sich und gewann mit 528 Punkten Vorsprung Gold. Die 100 m lief er in 12.52 Sek. und im Hochsprung gelang ihm eine Höhe von 1.75 m. Jugend A: Für eine Überraschung sorgte Fabian Reichmuth Jg. 87 Er erreichte den zweiten Rang und lief die 100 m in sehr guten 12.32 Sek. Auch eine Silbermedaille gewann Noah Zeltner Jg. 90 bei den Knaben B, er war stark in den Sprüngen und punktete vor allem im Hochsprung mit tollen 1.50 m. In der gleichen Kategorie konnte Patrick Steiner Jg. 89 den dritten Platz sichern. Schüler A: Fabian Weber Jg. 91 gewann in allen fünf Disziplinen, seine besten Resultate sind: 60m 8.28 Sek., Weitsprung 5.20 m und das Kugelstossen. Er nahm mit seinen 12.19 m allen über 250 Punkte ab. Hinter Fabian folgte Loris Calesini Jg. 91, er zeigte überall gute, konstante Leistungen und wurde Zweiter. Amout Charoy Jg. 92 kämpfte sich dank eines guten 1000 m Laufes 3:45,85 noch 10 Punkte vor Adrian Bannwart SATUS Oerlikon auf den dritten Rang. Bei den Schüler B gab es einen Doppelsieg: Silvan Weber Jg. 93 gewann ebenfalls in allen drei Disziplinen: 60 m 9.14 Sek., Weitsprung 4.25 m und beim Ballwerfen 200 g 41.93 m. Sein Trainingskollege Dominique Tunesi Jg. 94 sicherte sich seinen zweiten Platz dank seinem guten Weitsprung 3.93 m und dem 60-m-Sprint in 9.74 Sek. Seine erste Goldmedaille gewann der Bruder von Michelle Akanji. Manuel Jg. 95 lief die 50 m in 8.06 Sek. und sprang sehr gute 3.89 m im Weitsprung. Der Zweitplatzierte Fabian Senn Jg. 95 schoss sich mit dem Ballwurf aufs Podest. Mit 33.68 erreichte er die zweitbeste Weite in dieser Kategorie. Die Kleinsten Jg. 97 und jünger kämpften mit viel Freude und die Kampfrichter mussten ab und zu mal ein Auge zudrücken und einen Weitsprung messen, obwohl eigentlich übertreten war. Mitmachen war alles und wenn noch eine Medaille herauschaute, umso besser! Oliver Bolli Jg. 99 gewann in seiner Kategorie die Bronzemedaille, seine Leistung: 50 m 10.30 Sek. Weitsprung 2.12 m und Ballwerfen 14.02 m. Silvan Bosco Jg. 2000 kämpfte vergeblich um Punkte, da die Punkteskala beim 50 m erst bei 12.00 Sek. begann und er 13.32 Sek. lief. Beim Ballwurf bekam man bei 7.00 m den ersten Punkt. Aber er hat auch noch 14 Jahre vor sich, bis er als Junior das letzte mal dabei sein kann!

Es war ein erfolgreicher, spannender und gut organisierter Wettkampf. Wir werden diesen Tag nicht so schnell vergessen und trainieren eifrig weiter für den Final in Olten. Ein Dankeschön auch an die Eltern, die immer und immer wieder ihre Kinder unterstützen und mitfeiern.

Roli Weber

Volleyball

Hier mochte die Rangliste von der Schweizermeisterschaft (Kantonalmeisterturnier) im Volleyball Herren vom So. 16.05.04 in Müllheim:

1. VBC Nürensdorf
2. NS Winterthur
3. STV Obersiggenthal